

Die Wolfsläne - Zusammentreffen der Wölfe

Von -deko-

Kapitel 16: 15. Schmerzen, Sorgen und Lügen

Kapitel 15.

Schmerzen, Sorgen und Lügen

(~Bellas Sicht~)

Wie er dort lag? Voller Schmerzen und nackt. Ich konnte es mir nicht verkneifen hinzusehen. Auch wenn es unpassend war. Ich musste zugeben, dass er wirklich sehr gut bestückt war. Ob alle aus La Push so bestückt sind? Das Rudel brachten ihn sofort zu Billy, da gleich die Volturi auftauchen würden und sie nicht erfahren sollten, dass sie existierten.

Kaum waren sie verschwunden tauchten sie auch schon auf. Edward stellte sich schützend vor mich und die Neugeborene, die sich den Cullens anschließen wollte versteckte sich hinter den Cullens. "Das ein Clan das alles alleine schafft habe ich noch nie gesehen." fing Jane an und wendete sich dann zu mir "Wie ich sehe ist sie immer noch ein Mensch." "Der Termin steht!" erwiderte ich sofort und sie sah mich abwertend und kalt an. "Ich glaube ihr habt eine übersehen" meinte sie nun und Carlisle fuhr sofort dazwischen "Wir haben ihr angeboten sich uns anzuschließen" "Das habt ihr nicht zu entscheiden!" Sie setzte ihre Fähigkeit ein und quälte die kleine Vampiren "Wer hat dich erschaffen? Was ist deine Aufgabe?" fragte sie ohne damit aufzuhören. "Sie wird dir auch so alles sagen" meinte Esme und Jane hörte kurz auf und sah sie kalt an. Die Neugeborene beantwortete alle ihre Fragen, jedoch hatten die Volturi nicht vor sie leben zu lassen und töteten sie.

Als sie weg waren machte ich mich sofort auf den Weg zu Jake. Ich musste einfach zu ihm und sehen wie es ihm geht. Mit meinen alten rostigen Pick-up bog ich gerade in die Einfahrt der Blacks, da sah ich schon das Rudel die vor dem Haus standen. Ich stieg aus und ging zielstrebig zu dem Haus. Sofort wollte ich wissen wie es ihm ging, jedoch mussten sie mir nicht antworten. Jakes Schrei allein beantwortete mir alles. Erstarrt blieb ich stehen und sah erschrocken zu der Haustür.

"Der Doc muss ihm seine Knochen noch mal brechen!" erklärte mir Sam und Jared ergänzte "Das geht schon die ganze Zeit so!". Wieder konnte man einen Schrei hören. Neben mir zuckte plötzlich etwas zusammen. Als ich neben mich sah erkannte ich eine völlig am Bodenzerstörte Noah. Ich konnte sie nicht ausstehen, weshalb ich auch kein

Mitleid mit ihr hatte. Ich zwar nicht ob sie wegen Jake oder wegen ihren Verletzungen heulte, aber eigentlich war es mir auch egal. Sie nahm mir Jake weg. Ich hatte bereits bei unserer ersten Begegnung gemerkt, wie sich Jake von mir entfernte wenn sie in der Nähe war. Ich hasse sie. Sie soll sich von ihm fern halten. Ich brauche Jacob, falls Edward mich wieder verlassen sollte.

Abschätzig sah ich auf sie herab und sie hob ihren Blick und starrte mich voller Zorn und Besorgnis an. Tz... Besorgnis. Wenn sie besser auf gepasst hätte wäre ihm nichts passiert. Für was waren diese Wölfe den überhaupt dabei, wenn sie nicht mal dafür sorgen konnten, dass niemanden etwas geschieht. "Es ist deine Schuld!" zischte ich sie wütend an. Gerade als sie etwas erwidern wollte wurde die Tür aufgemacht und Carlisle trat heraus.

"Er hat nach dir verlangt!" meinte er an mich gerichtet. Ha! Ich bedeute ihm also mehr! Mit hoherhobenen Haupt ging ich an den Anderen vorbei und in sein Zimmer. In den schmalen Bett lag ein völlig verschwitzter und erledigter Jacob. "Hey Bells" kam es schwach von ihm und ich saß mich auf den Stuhl, der neben seinen Bett stand. "Jake... wie geht es dir?" fragte ich ihn, obwohl ich es ja auch wusste. "Sieht man doch" grinste er, ehe er wieder ernst wurde "Du heiratest ihn, also?" "Ja, aber wir sind doch immer noch Freunde, oder?" "Ich... ich muss nach denken!" murmelte er und sah zur Seite. Ich stand auf und wollte gehen. Drehte mich aber noch einmal um "Soll ich noch einmal kommen?" fragte ich ihn hoffnungsvoll, jedoch blockte er ab "Ich brauche Zeit!".

Ich machte mich gerade auf den Weg aus dem Zimmer zu verschwinden, ehe ich noch mal seine geschwächte Stimme hörte "Wie geht es Noah? Ist sie hier?" wollte er wissen. Wenn ich ihm jetzt sage, dass sie draußen ist und sich fürchterliche Sorgen machte würde ich ihn vermutlich verlieren. "Nein! Sie ist nicht hier! Sie hielt es wohl nicht für nötig hierher zu kommen! Vermutlich liegt ihr wohl nichts an dir!" log ich und wollte gehen. Ich warf noch einen kurzen Blick auf ihn und erkannte wie sich stumme Tränen den Weg über sein Gesicht bahnten. War ihm diese Ziege wirklich so viel wert?

Als ich heraus trat wurden mir sofort böse Blicke und auch besorgte Blick zugeworfen. Ja, ich wusste dass mich die Werwölfe nicht leiden konnten. Aber das war mir egal. Noah war aufgestanden und wollte an mir vorbei, doch ich hielt sie auf "Er will dich nicht sehen!" meinte ich und sie sah mich geschockt an. "Das... das... Das ist nicht wahr!" sagte sie und schüttelte den Kopf. "Wieso sollte ich lügen? Er meinte er wolle dich nicht sehen! Er kann dich nicht länger ertragen, du nervst ihn!" machte ich ihr klar und ging einfach an ihr vorbei zu meinen Transporter.

Ich sah noch wie die anderen sie versuchten aufzumuntern, ehe sie heulend in den Wald lief. Tz, selbst schuld. Sie hätte mir Jake ja nicht wegnehmen müssen.